

UNESCO-WELTERBE LIMES IM FACKELSCHEIN

Aktionen am Limesturm bei Dasbach und auf der Alteburg in Heftrich

Den Limes mal in einem ganz anderen Licht erscheinen lassen und damit das 41,7 Kilometer lange UNESCO-Welterbe im Naturpark Rhein-Taunus bekannter machen – das ist das Ziel der Aktion „Welterbe im Fackelschein“, in unserer Region initiiert vom Naturpark Rhein-Taunus. Seit immerhin 20 Jahren steht der Limes auf der Liste der UNESCO als Welterbe. An vier Standorten im Rheingau-Taunus-Kreis wird es am Sonntag, 2. Februar 2025, verschiedene Aktionen geben. In Idstein mit dabei sind der Limesturm bei Dasbach und die Heftricher Alteburg. Die weiteren Veranstaltungen finden am Kastell Zugmantel bei Orlen und am Justinusfelsen in Bad Schwalbach-Adolfseck statt.



Der Römerturm auf der Dasbacher Höhe. FOTO: STADT IDSTEIN

Der Freundeskreis Limes im Idsteiner Land unter Vorsitz von Martin Schlicker möchte am rekonstruierten Römerturm auf der Dasbacher Höhe

ab 17.30 Uhr insbesondere auf die doppelte Limeslinie im Idsteiner Land

aufmerksam machen. Im Bereich zwischen Dasbach und dem Weg nach Niederseelbach westlich der Weihnachtsbaumschonung werden die nördliche und die südliche Limeslinie mit Feuerkörben bzw. gelben Baustellenleuchten markiert. Der Römerturm WP 3/26, die Turmstelle im Gerloh WP 3/25 und die Holzurmstelle 3/25* - in Richtung Niederseelbach liegend – werden ebenfalls beleuchtet. Vom Römerturm sollen Fackelzeichen zu den benachbarten Turmstellen gegeben werden, um die langgehegte Hypothese dieser Kommunikation zu prüfen. Nach Bedarf werden Vorstandsmitglieder „Fackelwanderungen“ – aus Brandschutzgründen tatsächlich eher mit Taschenlampen – auf dem geplanten Limesrundweg anbieten. Unterstützt wird der Freundeskreis vom THW Idstein, der Feuerwehr Dasbach sowie der Dorfgemeinschaft und dem

Ortsbeirat Dasbach. Zur Stärkung gibt es am Römerturm Würstchen und heiße Getränke.

Von Idstein-Kern aus startet eine Wandergruppe, um zunächst die Fundamente des Wachturms 3/25 im Gerloh zu besichtigen, bevor es zum Römerturm auf die Dasbacher Höhe geht. Wer auf den Spuren der Römer mitwandern möchte, kommt um 16.30 Uhr zum Treffpunkt an der Unterführung Henry-Dunant-Allee / Wörsbachtal.

Die Heimatforscherin Ute Guckes-Westenberger organisiert ab 17.00 Uhr ein Treffen für alle Interessierten auf der Alteburg in Heftrich. Die beiden südlich und nördlich gelegenen Tore des nicht mehr sichtbaren Kastells sollen mit Schwedenfeuern illuminiert werden. Auch hier werden heiße Getränke angeboten.

| EDITORIAL

SCHWARZ AUF WEISS

Ich freue mich, Ihnen heute die erste Ausgabe von „Idstein informiert“ vorzulegen. Wir haben unser neues Mitteilungsblatt auf den Weg gebracht, um Sie noch umfangreicher zu informieren. Denn nur wer informiert ist, kann mitreden. Nur wer weiß, was in seiner Stadt, in seinem Stadtteil passiert, kann teilhaben. Sie finden bereits zahlreiche Informationen aus dem Rathaus, den Gremien und zu Veranstaltungen auf unserer Homepage, im Newsletter und auf den Social Media-Kanälen. Aber nicht jeder möchte digital informiert werden. Daher schließen wir diese Lücke und versorgen Sie künftig auch „schwarz auf weiß“ mit Neuigkeiten aus unserer Stadt. Jeweils am letzten Wochenende eines Monats wird „Idstein informiert“ zusammen mit der LZ am Sonntag in Idstein und allen Stadtteilen verteilt, außerdem liegt es im Rathaus und in der Tourist-Info aus. Zunächst einmal wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Erstausgabe.

Ihr



Christian Herfurth
Bürgermeister



FOTO: GRANDPIERRE DESIGN

ZUKUNFT INNENSTADT – WAS BLEIBT?

Stadt Idstein und Lenkungsgruppe ziehen eine durchweg positive Bilanz

Die Hochschulstadt Idstein hat als eine von 110 Kommunen in den vergangenen drei Jahren 250.000 Euro aus dem Förderprogramm „Zukunft Innenstadt“ des Landes Hessen erhalten. Im November 2024 lief das Programm nach drei Jahren aus. „Idstein informiert“ sprach mit der Leiterin des Referats Wirtschaftsentwicklung, Stadtmarketing und Kultur, Frau Sabine Fritz, darüber, welche Maßnahmen umgesetzt werden konnten und wie es jetzt weitergeht.

Warum hatte sich die Hochschulstadt 2021 um Fördergelder aus dem Programm beworben?

Die Idee des Landes Hessen war es, während der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Schwierigkeiten für Handel, Dienstleister und Gastronomen Impulse zu geben, um die Innenstädte zu stärken. Auch die Unternehmen in Idstein haben unter Corona gelitten und die Situation war auch danach nicht einfach. Mit der Teilnahme an dem Förderprogramm haben wir die Chance ergriffen, mit zusätzlichem Geld insbesondere die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt zu steigern. Kurz: Die Idsteiner und unsere Gäste sollen wieder verstärkten Anreiz haben, die Innenstadt zu besuchen, weil unsere Stadt attraktiv und gepflegt ist.

Wie haben Sie Ideen für das Projekt Zukunft Innenstadt entwickelt?

Das Land Hessen hatte vorgegeben, dass die Projekte nicht von den kommunalen Gremien vorgeschlagen werden sollten, sondern dass vielmehr die Akteure der Innenstädte, also

Geschäftsinhaber, Gastronomen, aber auch Vertreter der Kultur und Projekte und Ideen einbringen sollten. Wir haben daher eine Lenkungsgruppe ins Leben gerufen, in dem unter anderem Vertreter von Idstein aktiv, Idsteincard, der Gastronomie, dem damals noch existierenden Kulturring und natürlich aus der Verwaltung mitgearbeitet haben. Verbindliche Basis für alle Projekte war die Interessensbekundung, die die Stadt Idstein im Rahmen des Bewerbungsverfahrens um die Fördergelder abgegeben hat. Bei einem gemeinsamen kreativen Wochenende zum Auftakt haben wir konkrete Projekte erarbeitet und Priorisierungen festgelegt.

Welche Projekte haben Sie umsetzen können?

Allen Akteuren war es wichtig, schnell sichtbare Ergebnisse zu erzielen und uns nicht in Konzepten zu verlieren.

Daher lag ein Schwerpunkt auf der Begrünung der Innenstadt. Neue Blumenampeln, die Blumenpyramiden, Gestaltung von Beeten im Innenstadtbereich und die Bäume in den Kübeln gehören zu den Maßnahmen. Außerdem konnten wir die Rundbank auf dem Löherplatz erneuern, dazu kommen noch einige weitere Bänke, die wegen der Witterung zum Teil erst im kommenden Frühjahr aufgestellt werden, ebenso wie ein Spielgerät in der Martin-Luther-Straße.

Für Touristen haben wir ein neues digitales Führungsangebot, das „Idsteiner Geschwätz“, entwickelt. Neue Flyer werben für den Besuch unserer Stadt, ebenso eine sogenannte Loop-Karte. Für junge Menschen haben wir einen zusätzlichen Outdoor-Aufenthaltsbereich auf der Schlosswiese geschaffen. Den Online-Marktplatz „IdsteinLiebe“ konnten wir vor allem für die Anbieter deutlich vereinfachen.

Gab es auch Schwierigkeiten bei der Umsetzung?

Es ist klar, dass nicht immer jede Idee so umgesetzt werden kann, wie man es sich vielleicht ursprünglich gedacht hat. Ein Beispiel ist das Pop-up-Konzept. Zunächst hatten wir an ein leerstehendes Ladenlokal gedacht, in dem sich unterschiedliche Unternehmen ohne Miete präsentieren sollten. Dies ging aus rechtlichen Gründen leider nicht. Daraus entwickelte sich aber das erfolgreiche Konzept, Gründer, die in der Idsteiner Innenstadt Räume angemietet haben, über einen zeitlich begrenzten Mietzuschuss besonders zu fördern.

Wie fällt Ihre bzw. die Gesamtbilanz der Steuerungsgruppe aus?

Wir hatten kürzlich noch ein letztes Treffen mit den Mitgliedern der Lenkungsgruppe. Alle Beteiligten waren sehr zufrieden und haben auch durchweg positive Resonanz auf die Maßnahmen erhalten. Wir haben die Fördersumme nahezu voll ausgeschöpft. Aber mit „Zukunft Innenstadt“ endet unser Weg ja nicht. Gerade sind wir dabei, unser Einzelhandelskonzept neu aufzustellen. Auch daraus werden sich Maßnahmen ergeben, die dazu beitragen, dass die Idsteiner Innenstadt für Besucher ein Magnet bleibt.



**ZUKUNFT
INNENSTADT**

WACHSAMKEIT FÖRDERN – TRICKBETRUG ERKENNEN

WIR-Café startet mit den Seniorensicherheitsberatern ins neue Jahr

Das Büro für SIE – Senioren, Integration und Ehrenamt – lädt auch im neuen Jahr regelmäßig am jeweils ersten Donnerstag im Monat zum WIR-Café ein. Zum Auftakt sind am Donnerstag, den 6. Februar 2025, die Seniorensicherheitsberater im Haus der älteren Mitbürger, Schulgasse 7, in Idstein zu Gast.

Sie geben zahlreiche Informationen zu verschiedenen Betrugsarten. Vor

allem das Thema Angst spiele bei zahlreichen Betrugsfällen eine große Rolle. Dabei könne man Warnsignale erkennen und sich schützen. Es gehe insbesondere um die Fähigkeit, zwischen echten Hilfsangeboten und Täuschungen zu unterscheiden. Das Wissen ermögliche es, auch andere zu sensibilisieren. Wichtiges Thema für die Seniorenberater sind Emotionen: Betrüger nutzen oft Gefühle wie Einsamkeit aus. Außerdem können

Betrugserlebnisse traumatisch sein. Ein besseres Wissen über die Vorgehensweise der Trickbetrüger kann den Betroffenen vor emotionalen Schäden schützen. Die Seniorensicherheitsberater raten insgesamt kritisch und wachsam zu sein. Sie freuen sich über einen regen Austausch im WIR-Café.

Das WIR-Café der Hochschulstadt Idstein, organisiert vom Amt für Soziales, Jugend und Sport, richtet sich

als offenes Angebot an alle Idsteiner Bürgerinnen und Bürger mit und ohne Migrationshintergrund sowie gleichermaßen an Geflüchtete, Geduldete und Menschen mit Inklusionsbedarf. Für Fragen zur Veranstaltung steht das Amt für Soziales, Jugend und Sport, das Büro für Sie – Senioren, Integration, Ehrenamt, Elke Müller, unter Tel. 06126/78-313 oder per Mail: elke.mueller@idstein.de gerne zur Verfügung.

GRUNDSTEUER 2025 AUF BASIS DER GESETZESREFORM

Hebesatz wird mit neuem Grundsteuermessbetrag multipliziert

Im Laufe des Februars werden die Abgabenbescheide 2025 durch die Stadt Idstein versendet. Sie enthalten neben der Abrechnung zu Wasser und Abwasser auch die zu zahlende Grundsteuer.

Die Grundsteuer wird von den Städten und Gemeinden, in deren Gebiet sich der Grundbesitz befindet, erhoben. Die Einnahmen fließen ausschließlich der Kommune zu und sind auch für Idstein eine wichtige Basis für den städtischen Haushalt. Das Bundesverfassungsgericht hat 2018 die bisherige Berechnung der Grundsteuer als verfassungswidrig erklärt.

Mehr Steuergerechtigkeit

Hauptkritikpunkt: Die Einheitswerte, die zur Berechnung der Grundsteuer verwendet wurden und die teilweise auf Bewertungen aus dem Jahr 1964 basierten, seien veraltet und damit ungerecht. Daher wurde die Grundsteuer reformiert. Für alle

Grundstücke wurde ein neuer Grundsteuermessbetrag vom Finanzamt ermittelt, in Hessen auf Basis des sogenannten Flächen-Faktor-Verfahrens. Zum Stichtag 1. Januar 2022 hat das Finanzamt die Bescheide über den neuen Grundsteuermessbetrag in den vergangenen Wochen und Monaten an alle Grundstücksbesitzer versandt.

Wie wird die Grundsteuer berechnet?

Der Grundsteuermessbetrag wird mit dem sogenannten Hebesatz, den jede Kommune selbst festlegt, multipliziert. Das ergibt die zu zahlende Grundsteuer. Die Hebesätze werden von der Idsteiner Stadtverordnetenversammlung für die Grundsteuer A bzw. die Grundsteuer B separat festgesetzt. Die Hebesätze der Stadt Idstein liegen 2025 für die Grundsteuer A und B jeweils bei 485 Prozent, das ist eine leichte Veränderung zu den Vorjahren. Diese war aber not-

wendig, da die Einnahmen aus der Grundsteuer auch nach der Reform für die Kommunen „aufkommensneutral“ sein sollten. Das heißt, den Kommunen sollen nach der Reform genauso viel Geld zur Verfügung stehen wie vorher. An diese Maßgabe hat sich die Stadt Idstein gehalten. Aufgrund der Reform werden einige Grundstücksbesitzer in Idstein weniger, andere mehr Grundsteuer zahlen müssen. Insgesamt soll die Steuer – so das Ansinnen des Bundesverfassungsgerichtes – aber für alle gerechter sein.

Daueraufträge anpassen

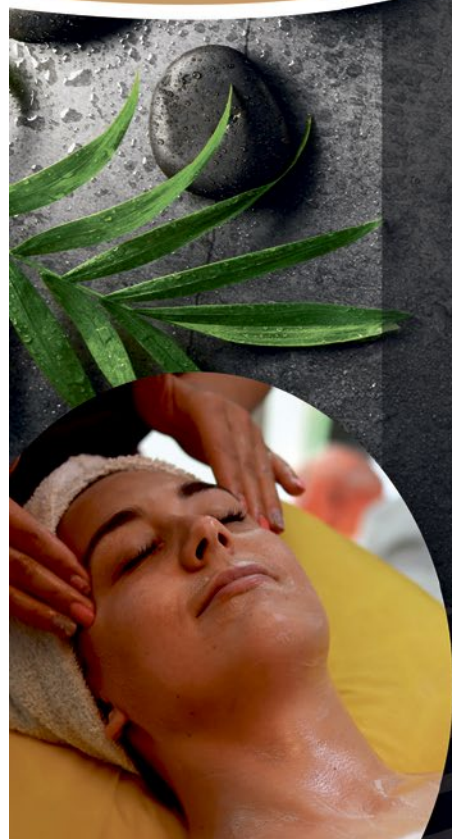
Alle Grundstückseigentümer, die für die Abgaben ein SEPA-Mandat erteilt haben, brauchen keine Änderungen vorzunehmen, das Mandat behält seine Gültigkeit. Wer ein neues Lastschriftmandat einrichten möchte, kann dies über das Formular auf der städtischen Homepage beantragen. Bestehende Daueraufträge sollten

gelöscht bzw. angepasst werden, da sich aufgrund der neuen Berechnung der bisherige Grundsteuerbetrag ja ändert. Wer bisher keinen Grundsteuermessbescheid des Finanzamtes erhalten hat, erhält auch keinen Abgabenbescheid der Stadt. Grundstückseigentümer sollten sich in diesem Fall an das Finanzamt wenden.

Allen Grundstückseigentümern geht mit den Abgabenbescheid zugleich ein Schreiben der Stadt Idstein zu, in dem die wichtigsten Informationen zur Reform zusammengefasst sind.

Für Fragen zum Abgabenbescheid schaltet die Stadt Idstein mit der Versendung eine zentrale Rufnummer. Diese lautet 06126 78-510. Die Hessische Steuerverwaltung bietet im Internet zudem eine ausführliche Informationsseite zur Grundsteuerreform an. Diese ist unter www.finanzamt.hessen.de/Themen-A-Z/faq zu erreichen.

WOHLFÜHLEN & ENTSPANNEN



Tournesol Beauty & Wellness SPA

Entspannung und Wohlbefinden

Gönnen Sie sich eine Auszeit und lassen Sie sich von Kopf bis Fuß verwöhnen. Ob wohltuende Massage oder pflegende Gesichtsbehandlung – bei uns steht Ihr Wohlbefinden im Mittelpunkt.

Monatlich wechselnde Angebote

Freuen Sie sich auf immer neue Verwönmomente.

Entspannung für alle
Sie müssen kein Fitness- oder Saunagast sein, um bei uns die Seele baumeln zu lassen, denn Sie erreichen das SPA im 2. Obergeschoss über das Treppenhaus oder den Aufzug ohne Eintritt zahlen zu müssen.

Besuchen Sie uns und erleben Sie Wellness neu.



Tournesol

Weldertstraße 7 | 65510 Idstein | www.tournesol-idstein.de

GREMIEN TAGEN

Di 28.1. | 19.00 Uhr
Stadthalle Idstein
Bau- und Planungsausschuss

Di 28.1. | 19.30 Uhr
Dorfgemeinschaftshaus
Ortsbeirat Idstein-Eschenhahn

Di 28.1. | 19.00 Uhr
Willi-Mohr-Halle
Ortsbeirat Idstein-Heftrich

Mi 29.1. | 19.00 Uhr
Stadthalle Idstein
Klimaschutz-, Umwelt- und
Betriebsausschuss

Do 30.1. | 19.00 Uhr
Stadthalle Idstein
Haupt- Finanz- und
Wirtschaftsausschuss

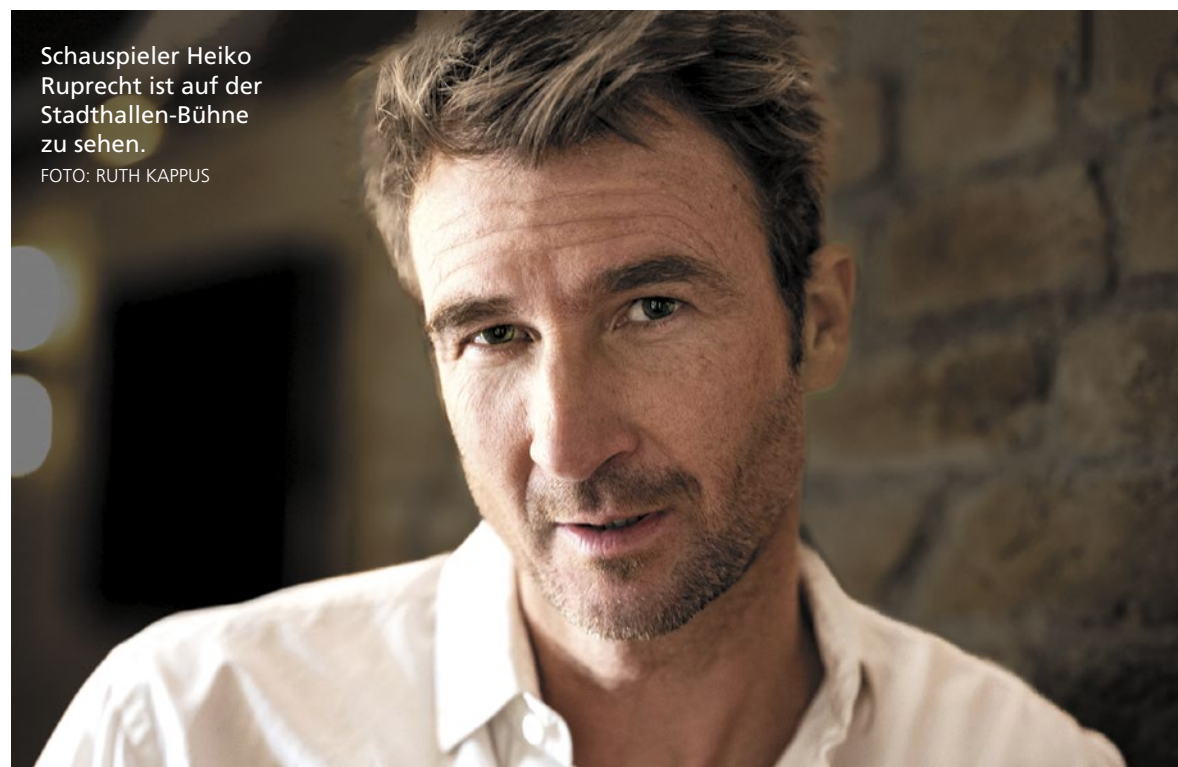
Do 30.1. | 19.30 Uhr
Dorfgemeinschaftshaus
Ortsbeirat Oberauroff

Mi 5.2. | 19.00 Uhr
Dorfgemeinschaftshaus
Ortsbeirat Nieder-Oberrod

Mi 12.2. | 19.00 Uhr
Stadthalle Idstein
Stadtverordnetenversammlung

STERNSTUNDEN: EINSZWEIUNDZWANZIG VOR DEM ENDE

Intelligente Komödie zum Thema Sterben auf der Stadthallen-Bühne



Schauspieler Heiko
Ruprecht ist auf der
Stadthallen-Bühne
zu sehen.

FOTO: RUTH KAPPUS

Stellen Sie sich vor, der Tod ist ein angehender Vertriebsmitarbeiter. Genial oder absurd? Die Komödie „Einszweiundzwanzig vor dem Ende“, die am Sonntag, den 23. Februar 2025, 20.00 Uhr auf der Bühne der Idsteiner Stadthalle zu sehen ist, überzeugt mit tragikomischen Szenen und wahnwitzigen Wortwechsellern. Erzählt wird die Geschichte von Bernhard, der das Gefühl hat, das Leben verpasst zu haben. Keine Frau, langweiliger Job, keine Ambitionen. Nach dem missglückten Versuch, durch einen Autounfall aus dem Leben zu scheiden, will er nun den Sprung aus dem Fenster wagen.

Doch da klingelt es unverhofft an der Wohnungstür und Bernhard kann es sich nicht verkneifen zu öffnen. Ein schrulliger Fremder steht vor der Tür, der Bernhard erschießen will. So schnell will der sich aber keinen Strich durch die geplante Selbstmord-Rechnung machen lassen und es entspinnt sich ein aberwitziger Dialog um die Gründe für den Freitod des einen und die Anwesenheit des anderen. Dann steht auch noch Clara vor der Tür, eine Nachbarin. Und plötzlich sind Bernhards Todespläne vergessen, denn es funkt ganz gewaltig - zum Leidwesen des ungebetenen Gastes.

Der Autor des Stückes Matthieu Delaporte ist bekannt für seine intelligenten Komödien mit geschliffenen Dialogen. Hier läuft er zur Höchstform auf. Dabei fällt die Auseinandersetzung mit dem Tod höchst humorvoll aus.

Karten gibt es im Optik-Studio Noé, Schulze-Delitzsch-Straße 28, in Idstein oder online unter ticket-regional.de. Restkarten werden ebenso wie das Jugendticket für Theaterbesucher bis 24 Jahren eine Stunde vor Vorstellungsbeginn an der Abendkasse angeboten.

KENNT IHR BLAULAND?

Papiertheater für Kinder

Das außergewöhnlichste Wandertheater in Hessen, das Papiertheater „Kleine Auszeit“, präsentiert am Freitag, den 7. Februar, um 16.00 Uhr das Theaterstück "Kennt ihr Blauland?" für Kinder ab 2 Jahren im Idsteiner Kulturbahnhof.

Im Blauland ist alles blau. Nicht nur die Wiesen, Blumen und Blätter, sogar die Bewohner, genannt Fizzlipuzzlis sind blau. Als der Farbenkönig den Fizzlipuzzlis eine Freude bereiten möchte und ihnen die Farbe Rot über

die Landesgrenze rollt, nimmt das Chaos seinen Lauf. „Anders sein“ und Vielfalt sind den Fizzlipuzzlis so fremd wie die neue Farbe, und eine weitere, die dazukommt. Dies führt neben Erstaunen auch zu Angst, Neid, Ablehnung und Verunsicherung. Doch als alle aufeinander zugehen, entstehen wie durch Zauberei neue Farben und führen zu der Erkenntnis: Ein buntes, vielfältiges Miteinander ist schön, und jeder darf in seiner ganz eigenen Farbe leuchten. Karten für die Veranstaltung



FOTO: PAPIERTHEATER

Der Farbenkönig möchte den Fizzlipuzzlis eine neue Farbe schenken.

gibt es im Optik-Studio Noé in der Schulze-Delitzsch-Straße 28, Idstein, Tel. 06126 570008 oder unter www.ticket-regional.de.

„KEINE STIMME GEHT VERLOREN“

Wahlvorbereitungen in Idstein sind auf einem guten Weg

Die Zeit drängt. Die vorgezogene Bundestagswahl am Sonntag, den 23. Februar 2025, stellt die mit der Organisation beauftragten Wahlleiter und ihre Teams vor Herausforderungen. Idsteins Wahlleiterin Birgit Pfirrmann ist dennoch optimistisch. „Keine Stim-

Kommunen, dass es ein Problem ist, Wahlhelfer zu finden. Umso schöner ist es, dass viele Idsteinerinnen und Idsteiner mit der Bereitschaft, Wahl-dienste zu übernehmen, ein Zeichen für eine gelebte Demokratie setzen. Besonders erfreulich ist es, dass sich

Stadt Idstein oder auch formlos per Mail an wahlen@idstein.de beantragt werden.

Bei Abholung wählen

Sobald die Stimmzettel gedruckt und verteilt seien, müsse die Bearbeitung der Wahlscheinanträge und die Zusammenstellung der Briefwahlunterlagen in den Kommunen zügig erfolgen. Wenn die Wählerinnen und Wähler ihre beantragten Unterlagen erhalten, müssten diese ebenso zügig wählen, vor allem wenn sie die Wahlbriefe per Post zurücksenden möchten. Aufgrund der verkürzten Wahlfristen empfiehlt es sich, bei einer persönlichen Abholung der Briefwahlunterlagen im Rathaus – diese ist möglich, sobald die Stimmzettel in Idstein vorliegen – die Briefwahl auch schon direkt im Bürgerbüro vorzunehmen, natürlich unter Wahrung des Wahlgeheimnisses. Denn für alle Stimmen gilt: Sie müssen am Wahltag bis 18.00 Uhr im Idsteiner Rathaus

angekommen sein, denn dann be-ginnen die Auszählungen. Verspätet eingetroffene Briefwahl-Stimmen dürfen nicht mehr berücksichtigt werden.

Im Wahllokal wählen

Aufgrund der verkürzten Fristen für die Briefwahl wird am 23. Februar mit mehr Wählerinnen und Wählern in den Wahllokalen als sonst gerechnet. Auch die Idsteiner Wahlleiterin empfiehlt durchaus, die Wahl diesmal im Wahllokal vorzunehmen. Wer aus gesundheitlichen Gründen nicht vor Ort wählen kann oder sich am Wahltag selbst nicht in Idstein aufhält, dem stehe aber die Briefwahl offen – und das sogar noch bis 15.00 Uhr am Wahltag. Bevollmächtigte können für bis zu vier Personen Briefwahlunterlagen im Bürgerbüro abholen.

Alle Informationen zur Bundestagswahl finden Sie auch auf unserer Homepage www.idstein.de



Wahlleiterin Birgit Pfirrmann
FOTO: GRANDPIERRE DESIGN

me geht verloren“, versichert sie. Mit den entsprechenden Vorbereitungen ist die Wahlleiterin jedenfalls bisher hochzufrieden. Mit einer Ausnahme stehen alle üblichen Wahllokale zur Verfügung. Einzig in Heftrich müsse man diesmal auf die Alteburgschule ausweichen.

sogar Erstwähler gemeldet haben. Unser Dank gilt vorab schon allen Freiwilligen.“

Wahlschein jetzt beantragen

Wie Brigit Pfirrmann erklärt, sollten insbesondere bei der Briefwahl Wählerinnen und Wähler darauf achten, dass die Wahlscheine und Stimmzettel rechtzeitig das Wahlbüro im Idsteiner Rathaus erreichen können. Zwar würden in diesen Tagen in Hessen die Wahlbenachrichtigungen versendet, bis zum Druck der Stimmzettel dauere es aber noch bis Anfang Februar. Auch wenn man noch keine Wahlbenachrichtigung habe, kann der für die Briefwahl notwendige Wahlschein schon jetzt über die Homepage der

Gelebte Demokratie

Ebenfalls erfreulich: Die Liste der Wahlhelfer, die sich für die Wahlvorstände in den Wahllokalen und die Briefwahlvorstände gemeldet haben, ist so lang, dass sogar eine Warteliste angelegt werden konnte. Auch Bürgermeister Christian Herfurth ist begeistert von so viel Engagement: „Wir wissen aus vielen anderen

TERMINE ZUR RENTENBERATUNG

Der Versichertenältesten der Deutschen Rentenversicherung, Frank Döring, bietet mittwochs regelmäßig Beratungsstunden im Amt für Soziales, Jugend und Sport zum Thema Rente an. Auch Brigitte Hörning als Versicherten-Ansprechpartnerin der Deutschen Rentenversicherung steht jeweils am letzten Donnerstag persönlich für Fragen zur Verfügung. Die nächsten Sprechstunden sind am Donnerstag, 30. Januar 2025; Mittwoch, 5. Februar 2025; Mittwoch, den 12. Februar; Mittwoch, den 19. Februar; Mittwoch, den 26. Februar sowie

am Donnerstag, den 27. Februar. Die Sprechstunden am Mittwoch finden von 14.00 bis 17.00 Uhr statt, die am Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr. Die Beratungen finden im Amt für Soziales, Jugend und Sport der Stadt Idstein, Am Hexenturm 10, in den Räumlichkeiten des Ehrenamtsbüros im Erdgeschoss statt. Frank Döring bittet um vorherige Terminvereinbarung unter Tel. 0152 38799323. Anmeldungen bei Brigitte Hörning sind per Mail an brigittehoerning@web.de oder per Tel. 06082 732448 (Anrufbeantworter) abzustimmen.



Die
Hexen
Reinigung

wird aufgefrischt

Dry Cleaning / Chemische Reinigung

Hexen-Reinigung * Am Hexenturm 3 * 65510 Idstein
Tel. 06126 958760 * Idstein@hexenreinigung.de
Parkmöglichkeiten gegenüber

Bei Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie einmalig
10 % auf alle Reinigungsleistungen (gültig bis 28.02.2025)

VERANSTALTUNGEN IM JANUAR/FEBRUAR

Eislaufen in Idstein

So 26. – Fr 31.1., 11.00 – 22.00 Uhr

Tennisplatz Idstein, Himmelsbornweg
Restaurant Heimspiel
www.heimspielrestaurant.de

Rentenberatung

Mi 29.1., 14.00 – 17.00 Uhr

Büro für SIE, Am Hexenturm 10
Deutsche Rentenversicherung

Rentenberatung

Do 30.1., 16.00 – 18.00 Uhr

Büro für SIE, Am Hexenturm 10
Deutsche Rentenversicherung

Fou Fighterz

Fr 31.1., 20.00 Uhr

Scheuer Wörsdorf
www.scheuer.rocks

Kings Of Floyd - Wish you were here Tour

Fr 31.1., 20.00 Uhr

Stadhalle Idstein
www.kingsoffloyd.com

Internetcafé und Sprechstunde der Di@-Lotsen

Sa 1.2., 10.00 – 12.00 Uhr

Haus der älteren Mitbürger

Open Campus - Infotag

Sa 1.2., 10.00 – 14.00 Uhr

Hochschule Fresenius
www.hs-fresenius.de

Welterbe Limes im Fackelschein

So 2.2., 16.30 Uhr

Römerkastell Alteburg (Heftrich) und Römerturm 3/26 (Dasbach)
Naturpark Rhein-Taunus
www.naturpark-rhein-taunus.de

Sprechstunde der Teilhabeberatung EUTB Rheingau-Taunus

Di 4.2., 10.00 – 12.00 Uhr

Büro für SIE, Am Hexenturm 10

Rentenberatung

Mi 5.2., 14.00 – 17.00 Uhr

Büro für SIE, Am Hexenturm 10
Deutsche Rentenversicherung

Wir-Café „Trickbetrug“

Do 6.2., 14.30 – 16.30 Uhr

Haus der älteren Mitbürger

Kennt ihr Blauland? - Papiertheaterstück

Fr 7.2., 16.00 – 17.00 Uhr

Kulturbahnhof Idstein
www.kulturbahnhof-idstein.de

Interstellar Overdrive

Fr 7.2., 20.00 Uhr

Scheuer Wörsdorf
www.scheuer.rocks

Mondscheintour durch Idstein

Sa 8.2., 18.00 – 22.30 Uhr

Treffpunkt am Gasthaus zur Peif
www.hoerhof.de

Metakilla

Sa 8.2., 20.00 Uhr

Scheuer Wörsdorf
www.scheuer.rocks

Senioren Computer Club

Di 11.2., 17.00 – 18.00 Uhr

Haus der älteren Mitbürger

Rentenberatung

Mi 12.2., 14.00 – 17.00 Uhr

Büro für SIE, Am Hexenturm 10
Deutsche Rentenversicherung

The Hamburg Blues Band

Fr 14.2., 20.00 Uhr

Scheuer Wörsdorf
www.scheuer.rocks

Karnevalsverein Idstein

Sa 15.2., 19.00 Uhr

Stadhalle Idstein
13. Kappensitzung
www.karnevalsverein-idstein.de

Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz

Mo 17.2., 18.00 – 19.30 Uhr

Haus der älteren Mitbürger
Alzheimer Gesellschaft
Rheingau-Taunus e.V.

Rentenberatung

Mi 19.2., 14.00 – 17.00 Uhr

Büro für SIE, Am Hexenturm 10
Deutsche Rentenversicherung

Furzipups der Knatterdrache

Mi 19.2., 16.00 Uhr

Stadhalle Idstein
www.kimugi-theater.de

Dhalias Lane

Fr 21.2., 20.00 Uhr

Scheuer Wörsdorf
www.scheuer.rocks

Maddin Schneider - Schöne Sonndach

Fr 21.2., 20.00 Uhr

Kulturbahnhof Idstein
www.kulturbahnhof-idstein.de

Repair Café - reparieren statt wegwerfen

Sa 22.2., 10.00 – 13.00 Uhr

Haus der älteren Mitbürger

Still Collins

Sa 22.2., 20.00 Uhr

Scheuer Wörsdorf
www.scheuer.rocks

Einszweieundzwanzig vor dem Ende

So 23.2., 20.00 Uhr

Stadhalle Idstein
Theater Sternstunden

Rentenberatung

Mi 26.2., 14.00 – 17.00 Uhr

Büro für SIE, Am Hexenturm 10
Deutsche Rentenversicherung

Rentenberatung

Do 27.2., 16.00 – 18.00 Uhr

Büro für SIE, Am Hexenturm 10
Deutsche Rentenversicherung

Die genannten Termine sind ein Auszug aus dem Veranstaltungskalender, den die Stadt Idstein auf der städtischen Homepage zur Verfügung stellt. Vereine und Veranstalter werden deshalb gebeten, ihre Termine frühzeitig online über die Homepage einzupflegen.

IMPRESSUM

Erscheinungsweise

„Idstein informiert“ erscheint monatlich am jeweils letzten Wochenende des Monats mit einer Auflage von 10.000 Exemplaren und wird als Beilage der LZ am Sonntag an alle Haushalte der Hochschulstadt Idstein inkl. Stadtteile verteilt. (Ausnahme: Verweigerer kostenloser Zeitungen)

Herausgeber

Magistrat der Hochschulstadt Idstein
König-Adolf-Platz 2, 65510 Idstein

Redaktion

ELZET Verlagsgesellschaft mbH
König-Adolf-Platz 2, 65510 Idstein
Mail: redaktion@idstein.de
Telefon: 06126 78-610

Verantwortlich für den Inhalt; V.i.S.d.P.

Bürgermeister Christian Herfurth, Idstein
(ladungsfähige Anschrift siehe Herausgeber)

Verantwortlich für die Anzeigen

Oliver Naumann (ladungsfähige Anschrift siehe Anzeigen)

Anzeigen

ELZET Verlagsgesellschaft mbH
Stiftstr. 20a, 65232 Taunusstein
Mail: aussendienst@lzsonntag.de
Tel.: 06128-944-220

Vertrieb/Zustellung

ELZET Verlagsgesellschaft mbH
Stiftstr. 20a, 65232 Taunusstein
Mail: vertrieb@lzsonntag.de
Tel.: 06128-944-220

Layout, Satz, Druck

Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstr. 1, 63571 Gelnhausen

Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 24 gültig. Für Druckfehler sowie den Inhalt der Anzeigen wird keine Haftung übernommen. Nachdruck nur mit Quellenangabe.

KUNDENSTOPPER 2025 GEBÜHRENFREI



Vor allem im Idsteiner Zentrum finden sich viele Aufsteller.
FOTO: STADT IDSTEIN

Es ist nur ein kleiner Baustein unter vielen, um Einzelhandel und Gastronomie in Idstein zu entlasten: Die Stadt Idstein verzichtet 2025 auf die Einnahmen durch sogenannte „Kundenstopper“

im Bereich der Innenstadt. Die Kundenstopper – also die Werbetafeln in Form eines Aufstellers – sind neben den Schaufenstern wichtige Werbeträger für die Betriebe. Im Rahmen

der Haushaltsplanberatungen verständigten sich die Gremien darauf, 2025 auf die Einnahmen zu verzichten. Dennoch müssen Unternehmen, die auf öffentlicher Fläche einen Kundenstopper vor ihrem Geschäft aufstellen, auf jeden Fall einen Antrag beim Ordnungsamt stellen. Diese erhalten dann einen gebührenfreien Bescheid mit entsprechender Erlaubnis für maximal zwei Aufsteller. Der Antrag kann durchaus formlos erfolgen, eine entsprechende Hilfestellung gibt es auch auf der städtischen Homepage unter „Rathaus online“. Bei Fragen können sich die Unternehmen außerdem an die Ansprechpartnerin im Ordnungsamt, Frau Jessica Guthardt, unter der Mail-Adresse jessica.guthardt@idstein.de wenden.

IM SCHIEFEN HAUS BESTSELLER UND SPIELE AUSLEIHEN

Idsteiner Stadtbücherei bietet in Sanierungszeit ein ausgewähltes Angebot auf wenigen Quadratmetern

Die Fenster der Stadtbücherei in der Stadthalle in Idstein sind mit Folien zugeklebt. Hinter den provisorischen Vorhängen haben die Sanierungsarbeiten begonnen. Trotzdem soll der Bibliotheksbetrieb weitergehen – wenn auch reduziert auf wenigen Quadratmetern.



Klein und gemütlich präsentiert sich die Stadtbücherei im Schiefen Haus, während die Sanierung der Räume in der Stadthalle vorangeht.

FOTO: STADT IDSTEIN

Im Erdgeschoss des Schiefen Hauses in der Rodergasse 1-3 hat die Stadt Idstein eine Zwischenlösung für die Nutzerinnen und Nutzer der Stadtbücherei eingerichtet. Am 8. Januar ist der Büchereibetrieb unter dem Motto „Klein und fein“ wieder angelaufen – mit überraschend gutem Erfolg. „Wir wollen den Bezug zu unseren Leserinnen und Lesern auch in dieser Sanierungsphase nicht verlieren“, begründet die Leiterin der Stadtbücherei,

Claudia Jaeger, die Maßnahme. „Natürlich können wir hier nicht den vollen Service bieten, aber wir freuen uns, unsere Nutzerinnen und Nutzer zu sehen.“ Auch Bürgermeister Herfurth ist froh, dass es trotz der Sanierung weiterhin einen Anlaufpunkt für große und kleine Bücherfreunde in der Hochschulstadt gibt – und das an zentraler Stelle, direkt neben dem Rathaus: „Die Bücherei hat sich seit vielen Jahren

auch als Ort der Begegnung etabliert. Das Angebot soll dafür sorgen, dass das auch während der Sanierung so bleibt.“ Es sind vor allem aktuelle Bestseller und Neuerscheinungen, die im Schiefen Haus auf Leserinnen und Leser warten. Dazu eine Auswahl an gängigen Romanen und Sachbüchern für Erwachsene und Kinder. Einige der beliebtesten Gesellschaftsspiele können ebenfalls ausgeliehen werden.

Sämtliche „Tonies“ und „tiptoi@Medien“ für die jüngeren Leserinnen und Leser sind außerdem in der Ausleihe. Dazu gibt es die Tageszeitung sowie die aktuellen Ausgaben der abonnierten Zeitschriften zum Lesen vor Ort. Eine gemütliche Sitzgelegenheit am Fenster sowie die Kaffeemaschine sollen in den neuen Räumlichkeiten zum Aufenthalt einladen. Wegen des begrenzten Angebotes – statt mehr als 20.000 Medien stehen im Schiefen Haus etwa 600 Medien zur Verfügung – ist die Ausleihe auf zehn statt bisher 50 Medien begrenzt. Die ausgeliehenen Bücher und Spiele können nur zu den Öffnungszeiten direkt im Schiefen Haus zurückgegeben werden, denn die Bücherklappe bleibt bis zum Wiedereinzug der Bücherei in die Stadthalle geschlossen.

Die Bücherei im Schiefen Haus öffnet mittwochs von 10.00 bis 13.00 Uhr, donnerstags und freitags von 15.00 bis 18.00 Uhr sowie samstags von 10.00 bis 14.00 Uhr.

Benjamin Steinmetz
Dienstleistungen rund ums Haus

Wir suchen Mitarbeiter zum nächstmöglichen Termin!

Die Stellenausschreibungen findest Du auf hms-steinmetz.de/stellenangebote
Mobil/WhatsApp 0171 - 758 36 80

Hausmeisterservice

- Technisches Facility Management
- Treppenhausreinigung • Gartenpflege
- Müllbereitstellung • Graupflege
- u.v.m.

Gartenpflege

- Rasenpflege • Heckenschnitt • Zaunbau
- Beetpflege und Pflanzarbeiten
- Laubbeseitigung und Entsorgung
- u.v.m.

Winterdienst

- Räum- und Streudienste
- inkl. Haftungsübernahme

Handwerkliche Tätigkeiten

- Verlegen von Fußböden
- Einbauschränke auf Maß • Terrassenbeläge
- Reparatur und Instandsetzung von Fenstern
- Einbau von Türen u.v.m.

Gebäudereinigung

- Treppenhausreinigungen
- Glasreinigung
- Terrassenreinigungen
- u.v.m.

EINSTIEG IN WINDENERGIE EIN WICHTIGER SCHRITT IN DIE ZUKUNFT

Stadt Idstein und Gemeinde Hünstetten schließen Kooperationsvereinbarung und Nutzungsverträge mit der Mainova AG

Ob der Ort für die Unterzeichnung der Verträge zwischen der Mainova AG und den Vertretern der Kommunen Idstein und Hünstetten zufällig oder bewusst gewählt war, ließ Bürgermeister Christian Herfurth offen. „Eigentlich werden hier in der Alten Kanzlei Ehen fürs Leben geschlossen“, begrüßte er die künftigen Vertragspartner für das Windkraftprojekt Idstein/Hünstetten. Zur Unterzeichnung der Verträge für einen gemeinsamen Windpark in den Kommunen waren neben Bürgermeister Herfurth für Idstein der Erste Stadtrat Wolfgang Müller, für die Gemeinde Hünstetten Bürgermeister Jan Kraus mit dem Beigeordneten Ali Emamalizadeh und für Mainova Vorstandsmitglied Martin Giehl in der Hochschulstadt zusammengekommen.

Interkommunaler Windpark

Den jetzt unterzeichneten Verträgen vorausgegangen war ein aufwändiger Auswahlprozess, um den passenden Projektentwickler für das Gebiet zu finden. Dabei war frühzeitig klar, dass auf den insgesamt drei Teilflächen ein interkommunaler Windpark entstehen soll. Über ein Interessenbekundungsverfahren wurde vor etwa einem Jahr Mainova als Projektentwickler ausgewählt und im vergangenen Februar von der Hünstetter Gemeindevertretung und der Idsteiner Stadtverordnetenversammlung bestätigt. „Wir sind überzeugt davon, mit Mainova den richtigen Partner gefunden zu haben. Von Beginn an ist Mainova auf unsere kommunalen Belange eingegangen“, lobte Christian Herfurth die bisherige Zusammenarbeit. Der Einstieg in die Windenergie sei ein „wichtiger Schritt in die Zukunft“. „Ich bedanke mich ebenfalls für die

bisherige gute Zusammenarbeit bei Mainova und auch bei der Stadt Idstein für die gelungene interkommunale Zusammenarbeit. Gemeinsam haben wir mit der Unterzeichnung der Verträge nun wichtige Weichen für das weitere Projekt gestellt“, ergänzte Jan Kraus.

Leistungsträger Energiewende

Das im Rahmen des Verfahrens eingereichte Angebot von Mainova sieht die Errichtung von insgesamt zwölf Windenergieanlagen auf den Vorranggebieten 2-371 (Idstein, im Waldgebiet nördlich von Niederauroff), 2-372 (Idstein/Hünstetten, im Waldgebiet westlich von Wörsdorf und zwischen Wallbach und Görsroth) und 2-388c (Hünstetten, im Waldgebiet südlich von Strinz-Trinitatis) vor.

In der Alten Kanzlei kamen Bürgermeister Christian Herfurth, Mainova-Vorstandsmitglied Martin Giehl und Bürgermeister Jan Kraus zusammen, um die wichtigen Verträge zu unterzeichnen.

FOTO: STADT IDSTEIN



Mainova-Vorstandsmitglied Martin Giehl sagte: „Wir bedanken uns für das Vertrauen unserer Partner Idstein und Hünstetten. Auf die gemeinsame Zusammenarbeit bei der Entwicklung und späteren Umsetzung dieses Projektes freuen wir uns. Hier könnte in unserer gemeinsamen Heimatregion ein echter Energiewende-Leistungsträger entstehen.“

Beratung bei Millionenprojekt

Bürgermeister Herfurth und Bürgermeister Kraus waren sich einig, bisher keinen Vertrag mit einem so

hohen Volumen unterzeichnet zu haben. Geht man davon aus, dass alle geplanten Windenergieanlagen eine Genehmigung erhalten, handelt es sich um ein Gesamtprojekt in Höhe von mehr als 100 Millionen Euro. Deshalb wurden die beiden Kommunen auch von spezialisierten Beratern, Rechtsanwälten und Wirtschaftsprüfern unterstützt. Die Entscheidung,

ob und wie viele der avisierten zwölf Anlagen auf den Windvorrangflächen genehmigt werden, trifft letztendlich das Regierungspräsidium Darmstadt. Nach dem Bundes-Immissionschutzgesetz werden dann unter anderem Belange des Natur- und Artenschutzes sowie Auswirkungen von Schall- und Schattenimmissionen und Belange der Flugsicherung geprüft.

TEILNEHMER FÜR FESTZUG GESUCHT

In diesem Jahr findet der Hessentag vom 13. bis 22. Juni in Bad Vilbel statt. Für drei Vereine oder Gruppen aus den Städten und Gemeinden des Rheingau-Taunus-Kreises besteht am 22. Juni die Möglichkeit, sich am Festzug, der unter dem Motto „Hessen erleben“ steht, zu beteiligen. Bei mehr als drei Anmeldungen trifft die Kreisverwaltung eine Vorauswahl. Der Rheingau-Taunus-Kreis weist darauf

hin, dass es auch diesmal leider nicht möglich ist, Fahrtkosten und andere Zuschüsse an die Teilnehmer zu zahlen.

Der Kreis muss alle Gruppen geschlossen an die Stadt Bad Vilbel melden, Anmeldungen sind deshalb bis spätestens 14. Februar 2025 an die Stabsstelle Kommunikation der Kreisverwaltung zu senden, E-Mail: silke.seibel@Rheingau-Taunus.de.

- ▶ Fenster
- ▶ Türen
- ▶ Innenausbau
- ▶ Verglasungen
- ▶ Möbelfertigung
- ▶ Schlüsseldienst
- ▶ Sicherheitstechnik

 **Schreinerei Hermann Stäger GbR**
Inhaber: Karl und Karin Müller
me. Karl Müller
Schreinermeister

Seit über 100 Jahren
für Sie da!

▶ www.schreinerei-staeger.de

Schreinerei Stäger GbR
Inhaber: Karl und Karin Müller
Hauptstraße 67 · 65510 Idstein
Telefon: 061 26/3725
Fax: 061 26/525 10
E-Mail: info@schreinerei-staeger.de



Idsteiner Teeladen

König-Adolf-Platz 13 · Idstein

Online-Shop: www.idsteierteeladen.de

ZUSATZSCHILD STATT UMBENENNUNG



Nach der Diskussion um eine mögliche Umbenennung der Rudolf-Dietz-Straße hat sich die Stadtverordnetenversammlung dafür ausgesprochen, den Namen der Straße zu belassen und stattdessen ein Zusatzschild mit einer Erklärung anzubringen. Zu Beginn des Jahres wurde der Beschluss umgesetzt und die Zusatzschilder montiert.

FOTO: STADT IDSTEIN

OPEN CAMPUS BEI FRESENIUS

Sie interessieren sich für die Studiengänge an der Hochschule Fresenius in Idstein? Beim Open Campus am Samstag, den 1. Februar 2025, erwartet alle Interessierten ab 10.00 Uhr ein vielfältiges, fortlaufendes Programm rund um das Studien- und Ausbildungsangebot in Idstein. Auch Familie und Freunde sind willkommen. Es gibt die Möglichkeit, Vorträge zu spannenden Themen zu hören oder auch die Dozentinnen und Dozenten kennenzulernen. Wer mag, kann den Campus bei einer Führung entdecken oder weitere Kennenlernangebote nutzen. Fragen rund um das Studium an der Hochschule Fresenius werden beantwortet und Interessierte ab 13.00 Uhr in der offenen Studienberatung auch gerne intensiver informiert. Eine Anmeldung ist notwendig über www.hs-fresenius.de/open-campus/.



Bestattungshaus
Idstein

Trauer braucht Vertrauen



Bei uns sind alle Bestattungsarten möglich

- Erdbestattung
- Feuerbestattung
- Seebestattung
- Luftbestattung
- Baumbestattung
- Ab Sommer 2025 Flussbestattung auf dem Rhein, Saar, Mosel, Lahn.

Das Bestattungshaus Idstein lädt ein zum Tag der offenen Tür nach Umzug. am 15.03.2025 ab 15:00 Uhr haben Sie die Möglichkeit sich einen Eindruck unserer neuen Räumlichkeiten zu machen.

*An diesen Tag stellen wir Ihnen unsere neuen
**Urnen aus Kohlefasern 100% biologisch,
sowie der erste lebende Sarg aus Pilzen gezüchtet vor.***

Ebenfalls können Sie sich über alle Bestattungsformen informieren.



Bestattungshaus Idstein
Limburger Straße 26 65510 Idstein
Tel: 06126 983 90 83 Mobil: 0176 296 330 99
www.bestattungshaus-idsten.de



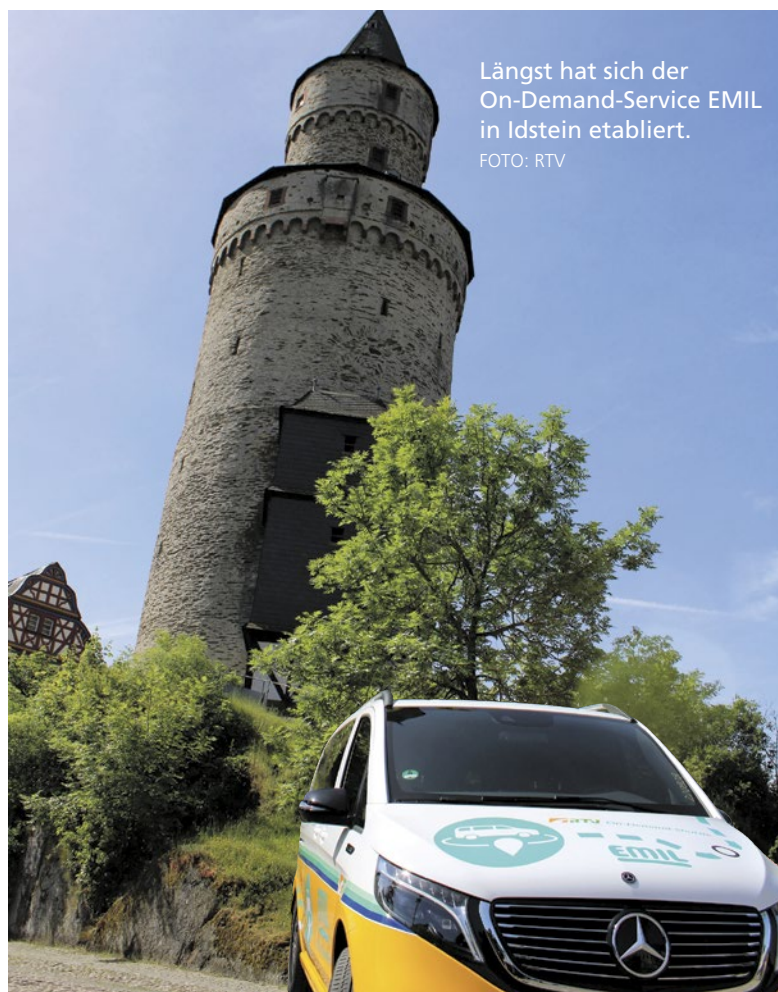
Wir sind Mitglied im
Bundesverband
Deutscher Bestatter e.V.

EMIL IN IDSTEIN AUCH WEITER OHNE KOMFORTZUSCHLAG UNTERWEGS

Nutzung des On-Demand-Service in Idstein, Dasbach und Lenzhahn bleibt kostengünstig

Auch 2025 werden für die Nutzung des On-Demand-Service EMIL in Idstein weder der Komfortzuschlag noch ein Arbeitspreis für die gefahrenen Kilometer erhoben. Für eine Fahrt ist also lediglich der Grundpreis von 1,50 Euro zu zahlen – beim Besitz eines gültigen ÖPNV-Tickets für das Bedienegebiet fallen überhaupt keine Kosten für die Nutzung des EMIL an. Das ist das Ergebnis der Haushaltsberatung in den Ausschüssen der Stadt Idstein sowie des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung zum Haushaltsplan 2025 Mitte Dezember. Ursprünglich sollte der Verzicht auf den Komfortzuschlag zum Jahreswechsel enden. Die Shuttle-Busse, die nach Bedarf virtuelle Haltepunkte und die bestehenden Haltestellen in Idstein, Idstein-Dasbach und Idstein-Lenzhahn anfahren, erfreuen sich stetig steigender Beliebtheit – auch aufgrund der geringen Fahrkosten. Die E-Fahrzeuge haben Sitzplatzkapazitäten für bis zu 7 Personen. Es ist außerdem mindestens ein Fahrzeug

unterwegs, das auch Personen mit Rollstuhl befördern kann. Bestellen kann man den On-Demand-Service per Telefon oder über eine Buchungs-App. Seit dem 1. Januar muss zur Nutzung des EMIL in Idstein eine neue App namens „OnDemand@RMV“ installiert werden. Grund für die Neuerungen ist eine Vereinheitlichung der On-Demand-Services und der Buchungsoftware im RMV-Gebiet. Die App ist im Google Play Store oder im App Store verfügbar. Um die App nutzen zu können, ist eine erneute, einmalige Registrierung notwendig. Auch Telefonbucher müssen sich erneut registrieren und erhalten eine neue ID. Entsprechende Flyer liegen deshalb unter anderem im Idsteiner Rathaus, im Haus der älteren Mitbürger und im Killingerhaus, aber auch in den EMIL-Fahrzeugen aus. Die angefügte Rückantwort kann an die Idsteiner Mobi-Info versendet werden. Alternativ können sich Telefonbucher bei einem Besuch der Mobi-Info im Killingerhaus direkt neu registrieren.



Längst hat sich der On-Demand-Service EMIL in Idstein etabliert. FOTO: RTV

CHARLOTTE FRESENIUS
HOCHSCHULE
UNIVERSITY OF PSYCHOLOGY

HOCHSCHULE
FRESENIUS
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

**01.02.2025
10 - 14 UHR**

**Open Campus Day –
Deine Zukunft startet hier!**

Workshops, Studienberatung, Campusführung,
spannende Vorträge und vieles mehr!

Melde dich jetzt an!

in Wiesbaden

in Frankfurt am Main

in Idstein

NEUERÖFFNUNG

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Peperoncino

R I S T O R A N T E

Auroffer Straße 7 · 65510 Idstein
Telefon 061 26 – 5 04 93 77

Dienstag – Sonntag
11.30 – 14.30 Uhr und 17.30 – 22.00 Uhr
Montag Ruhetag

REGIONALBUDGET 2025

Förderung der ländlichen Entwicklung in der LEADER-Region Taunus

Mit dem Regionalbudget können Vereine, Initiativen und Kommunen in der LEADER-Region Taunus eine finanzielle Unterstützung für kleinere Projekte erhalten. Die Zuschüsse werden vom Bund und dem Land Hessen mit Anteilen des Regionalentwicklung Taunus e.V. gezahlt. Ab sofort können sich Interessierte um eine Förderung im Rahmen des Regionalbudgets 2025 mit Projekten bis zum 14. Februar 2025, 12.00 Uhr bewerben. Voraussetzung sind Projektkosten in Höhe von mindestens 1.000 Euro und maximal 20.000 Euro (inkl. MwSt.). Zudem müssen die Vorhaben bis Mitte Oktober 2025 umgesetzt werden.

Schwerpunkte der Förderung sind Projekte zur Unterstützung der „Daseinsvorsorge“ in den Bereichen Gesundheit, Versorgung, Freizeit und

Kultur, wie z.B. die technische oder sonstige Ausstattung von ehrenamtlich oder öffentlich betriebenen Einrichtungen. Im Fokus stehen zudem Projekte zur Stärkung von Kultur- und Bildungsangeboten, z.B. technische oder sonstige Ausstattung von Vereinen oder dörflichen Gemeinschaftseinrichtungen. Gefördert werden außerdem Projekte zu Nachhaltigkeit und bewusstem Konsumverhalten sowie zur Entwicklung der tourismusnahen Infrastruktur. Alle Unterlagen zum Förderantrag können unter www.regionalmanagement-taunus.de heruntergeladen werden. Fragen beantworten Maïke Rautenkranz, Tel. 0157 78240762, oder Martina Rosanski, Tel. 0171 7940950 vom Regionalmanagement Taunus, das auch per Mail info@regionalmanagement-taunus.de erreichbar ist.

DIE NARREN DES KVI SIND LOS!

Kappensitzung in der Stadthalle

Ein dreifach donnerndes Helau – das klingt mit Sicherheit nicht nur zum Auftakt der großen Kappensitzung des Karnevalsverein Idstein (KVI) durch die Idsteiner Stadthalle. Die gut gelaunten Gäste erwartet am Samstag, 15. Februar 2025, ab 19.00 Uhr wieder ein närrisches Programm mit vielen Höhepunkten. Mit dem üblichen Augenzwinkern werden die beiden Protokoller Jutta Schmidt und Karl-Wilhelm Höhn auch in dieser Kampagne wieder das kommunale Geschehen in die Bütt bringen. Die Ochsenbachraben und Christoph Paul wollen das Publikum zum Schunkeln und Tanzen bringen, die bekannte KVI-

Garde wird die Tanzbeine schwingen bis die Bühne bebzt. Neben bekannten Büttendrednern wird auch der ein oder andere Newcomer in die Bütt steigen.

Der KVI hofft, dass rechtzeitig zur Kappensitzung auch der teilweise verwaiste Elferrat wieder vollständig antreten wird. In jedem Fall sucht der rührige Verein weiteren Nachwuchs, der sich auch für künftig für die Idsteiner Fastnacht engagieren möchte, um diese lange Tradition in Idstein weiterzuführen. Karten für das närrische Spektakel in der Stadthalle gibt es noch im Tabakum, Rodergerasse 11, Idstein.

FÜR WOHLIGE WÄRME VORSORGEN

Holz aus dem Idsteiner Forst über Brennholzbörse kaufen

Der Verkauf von Brennholz aus dem Idsteiner Stadtwald wird für private Kunden ausschließlich über das Onlineportal der Forstservice Taunus GmbH abgewickelt. Dort kann Holz alljährlich vorbestellt werden. Wer die Bestellfrist verpasst hat, kann trotzdem über die „Brennholzbörse“ unter holzboerse.forstservice-taunus.de/ldstein auch jetzt noch direkt Holz aus dem Idsteiner Forst kaufen, vorausgesetzt, man ist Idsteiner Bürgerin oder Bürger. Das gekaufte Holz muss innerhalb von sechs Wochen nach Kauf selbst aufgearbeitet und abtransportiert werden. Zu beachten ist dabei die Brut- und Setzzeit, die alljährlich vom 1. April bis zum 15. Juli gilt. In diesem Zeitraum ist die private Aufarbeitung untersagt.

Auch darf auf städtischen Waldflächen kein privates Brennholz gelagert werden. Bei kurzzeitiger Lagerung im Rahmen der Aufarbeitung bis zum Abtransport dürfen im Wald keine Abdeckungen wie Plastikplanen oder Bleche genutzt werden.

Die Aufarbeitung von gekauftem Holz ist nur von Personen mit Motorsägeschein und vollständiger Schutzkleidung möglich. Der Motorsägeschein muss auf Verlangen vorgelegt werden. Das Angebot ist außerdem auf eine haushaltsübliche Menge von maximal 15 Festmeter Industrieholz oder 20 Raummeter Schlagabraum pro Haushalt begrenzt und gilt nur für Haushalte mit Holzöfen.

IDSTEIN
informiert

Die nächste Ausgabe erscheint am:
23. Februar 2025

Redaktions- und Anzeigenschluss:
13. Februar 2025, bis 12 Uhr

Fliesen- Platten- Mosaiklegermeisterbetrieb

Beratung | Planung | Verkauf & Verlegen von keramischen Fliesen, Platten, Mosaiken & Natursteinen | Ausführung von Reparaturarbeiten

André Schönemann
Fliesenlegermeister

Junkerstraße 44 ♦ 65510 Idstein-OT Walsdorf/Hessen

Fon. 0171-4710499 ♦ Fax. 06434-9096495
E-mail: info@fliesenleger-schoenemann.de ♦ www.fliesenleger-schoenemann.de

AUTOLACKIEREREI HAAS

- ★ Unfallinstandsetzung
- ★ Spezialist für Youngtimer
- ★ Spot Repair
- ★ Reparaturlackierungen

www.haas-autolackiererei.de

65510 Idstein • Am Wörtzgarten 16 – 18 • Tel.: 061 26/955 8784
Mo. – Do. 9 – 13 Uhr, 15 – 18 Uhr • Fr. 9 – 15 Uhr • Sa. nach Vereinbarung

Unser Ziel ist Ihr Zuhause



Idstein TaunusViertel

- Einfamilienhäuser:
elegant, chic und stilvoll
- Nachhaltig mit Wärmepumpe
- Natürlich umweltfreundlich
mit Photovoltaik



Dietmar Bücher
Schlüsselfertiges Bauen
GmbH & Co. KG

06126 588-120

www.dietmar-buecher.de